

Vegane Ernährung bei internationalen Jugendbegegnungen

Antrag zur MVV der BUNDjugend Berlin 2023

Antragsstellende Person: Jonathan Deisler

Die MVV möge beschließen:

Bei internationalen Jugendbegegnungen können auch nicht vegane Produkte abgerechnet werden. In Absprache mit unserer/n Partnerorganisation(en) und den Teilnehmenden wird eine vegetarisch/vegane Ernährung angestrebt.

Begründung:

Als BUNDjugend Berlin sind wir vegan. Einerseits wollen wir eine Vorbildfunktion einnehmen, da eine pflanzliche Ernährung nachweislich für unseren Planeten und unsere Mitwelt die beste ist. Andererseits sind viele unserer Aktiven und Teilnehmenden schon vegan und sollen bei uns ein sicheren Ort finden, wo sie sich anders als beim Weihnachtsessen mit der Familie keine Sorgen machen müssen, nur Beilagen essen zu können und sich nervige 'Argumente' anhören zu müssen. Die aktuelle Beschlusslage ist also mehr als sinnvoll in unserem Alltag.

Jedoch wird Essen bei internationalen Jugendbegegnungen immer wieder zum hitzigen Thema und lenkt den Schwerpunkt vom eigentlich geplanten Ziel des Austausches ab. Teilnehmende nehmen unsere Regelung als vorgeschrieben, bevormundend und ihren Lebensstil verurteilend wahr. Dies schadet der Gruppendynamik, indem Konflikte provoziert werden. Diese sind zwar durch eine bewusste Vorbereitung der IB vermeidbar, jedoch fehlt es häufig an der Zeit für diese gründliche Vorbereitung der Begegnung, da es viele weitere wichtige Themen gibt, die im Zweifel Vorrang haben.

Deshalb sollte die aktuelle Beschlusslage aufgeweicht werden und IB aus der Regelung ausgenommen werden. Es sollte weiterhin aus den oben genannten Gründen weiterhin angestrebt werden, eine möglichst vegane Verpflegung anzubieten, jedoch sollte dies nicht vorgeschrieben und stattdessen wenn möglich durch eine Thematisierung mit der/den Partnerorganisation(en) und allen Teilnehmenden erreicht werden.